

ALT SEIN UND GUT LEBEN 2050

Utl.: Neues Aktionsnetzwerk startet am 1. Februar durch. =

Wien (OTS) - Wien 30.1.2017: Das neue Aktionsnetzwerk „Alt sein und gut leben 2050“ lädt am 1. und 2. Februar zum ALTTAG2017. Auf dieser zweitägigen Veranstaltung treten Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Praxis in einen innovativen Dialog. Das Ziel: eine neue Leitkultur für gutes Altern in Österreich schaffen.

Denn die demographischen Zahlen sprechen Bände. Mehr als 1,25 Millionen Menschen werden 2050 über 80 Jahre alt sein, das sind dreimal so viele wie heute. „Unsere aktuellen Systeme sind darauf noch nicht vorbereitet. Deshalb bündeln wir mit diesem Aktionsnetzwerk den Gestaltungswillen jener Generation, die 2050 selber zum alten Eisen gehört wird“, so Markus Mattersberger, Präsident des Bundesverbandes der Alten- und Pflegeheime Österreichs und Gründungsmitglied von „Alt sein und gut leben 2050“.

„Es gibt durchaus spannende Prototypen einer neuen Sorgeskultur, aber viel zu wenig Dialog und Beteiligung der Gesellschaft. Wir wollen im Aktionsnetzwerk interdisziplinär arbeiten, an gemeinsamen Modellen lernen, Schlüsse ziehen und die Erkenntnisse dann im jeweiligen Fach- oder Einflussbereich umsetzen“, skizziert Initiator Wolfgang Rath das Vorhaben. „Ich arbeite seit 20 Jahren als Berater, Coach und Lektor im Gesundheits- und Sozialbereich - es ist Zeit, dass wir gestalten, sonst werden wir gestaltet.“

Zur Gründungstagung am 1. und 2.2 werden hochkarätige Keynote Speaker aus dem In- und Ausland erwartet. Prof. Dr. Thomas Klie von der Evangelische Hochschule Freiburg wird zum Leitbild der sorgenden Gesellschaft referieren, Univ.-Prof. MMag. Dr. Gottfried Haber von der Donau Universität Krems geht der Frage der Finanzierbarkeit von Rahmenbedingungen und Strukturen der Zukunft nach, Prof. Dr. Stein Husebø, Universität Bergen widmet sich dem Thema „Würde im Alter - die guten Gespräche“.

Dazwischen finden sechs Perspektivenwechsel statt, die von namhaften Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern eingeleitet werden. Auf ihre Thesen und Ausführungen antworten Pflegeheimbetreiber, Ordensoberinnen, Versicherungsvorstände, Unternehmerinnen und Interessensvertreter. Interventionen der Akademie für Kunsttherapie

runden den ALTTAG künstlerisch ab. Graphic Recorder zeichnen Hauptbotschaften und Quintessenzen, in Facebook ist unter „Alt sein und gut leben 2050“ ein Livestream zu sehen. Das Programm der Tagung sowie weitere Informationen zum Aktionsnetzwerk „Alt sein und gut leben 2050“ sind im Internet unter <http://alt-sein-und-gut-leben-2050.at> abrufbar.

Das Netzwerk hat schon zahlreiche Unterstützerinnen und Unterstützer:
Univ.-Prof. MMag. Dr. Gottfried HABER Ao. Univ.-Prof. Dr. Franz KOLLAND SC Hon.-Prof. Dr. Georg KATHREIN Ao Univ.-Prof. Dr. Josef HÖRL SC Mag. Manfred PALLINGER MMSC MBA Dr. Gerald BACHINGER Charlotte STAUDINGER Mag. Michael OGERTSCHNIG Mag.a Eveline PUPETER Wolfgang RATH Dr.in Margit SCHOLTA Dr. Georg RUPPE Dr.in Helga MÜLLER-FINGER Dr.in Karin KROBATH Mag.a Judith SCHWENTNER Univ.-Prof. Mag. Dr. Andreas HELLER Mag. Art. Harald FRITZ-IPSMILLER Mag. Johannes WALLNER Maria HOPPE Anton KELLNER MBA Markus MATTERSBERGER MBA Ass.-Prof. Mag. Dr. Klaus WEGLEITNER Mag. Ludwig BÜLL KR Mag. Julian HADSCHIEFF Mag.a Claudia HANDL Monika HONEDER MBA Dr. Kai LEICHSENRING Präs.in Waltraud KLASNIC Mag Dr.in Sigrid BEYER Mag.a Ulrike HUEMER Mag. Michael RABENSTEIN Anita PREINER Prof. Dr. Klaus MIESENBERGER Ing. Lukas SCHINKO Dr. Peter EICHLER Mag a. Dagmar LUDWIG-PENALL Mag. Waltraud FASTL Mag. Andreas KABELA Mag. Erich FALKNER Mag. Fred REISS Christina HALLWIRTH-SPÖRK DI Alexander CZERNIN Anton KELLNER MBA Stefan ZANINI Walter ECKER Horst Mühlbacher Dr. Viktor WEINRAUCH Mag a. Karin SCHAMBERGER Dr. Patrick SCHUCHTER Waltraud SCHINKO-NEUROTH Birgit MEINHARD-SCHIEBL Mag a. Ulla KRIEBERNEGG Mag a. (FH) Sabine PRETTENHOFER Karin VEITH Mag (FH) Nicole PROP Mag. Christopher DREXLER Katharina WIESFLECKER Helmut MÖDLHAMMER MMag.a Heidemarie STAFFLINGER SC Mag.a Edeltraud GLETTLER Prof. DI Mag. Dr. Gerd HARTINGER MPH u.v.m.

Das Aktionsnetzwerk „Alt sein und gut leben 2050“ ist ein eingetragener Verein. Ziel ist das Gestalten einer neuen Sorgeskultur in Österreich. Dazu wird interdisziplinär gearbeitet, evaluiert und diskutiert. Binnen eines Jahres plant das Aktionsnetzwerk ein Manifest „Alt ein und gut leben 2050“.

www.alt-sein-und-gut-leben-2050.at

~

ALTTAG2017

Lebensqualität im hohen Alter braucht neue Ideen und neue

Strukturen. Denn: Wenn 2050 mehr als 1,25 Millionen Österreicherinnen und Österreicher über 80 Jahre alt sind, ist es zu spät. Die Weichen müssen jetzt gestellt werden. Und zwar von uns allen, die wir heute Kraft unserer Berufe, unseres Wissens und unserer Vernetzungen mitgestalten können.

Das vernetzte Arbeiten an den neuen Strukturen für bessere Lebensqualität im Alter beginnt im Zusammenspiel von Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Praxis.

GESTALTEN WIR EINE NEUE „ALT“TAGSKULTUR! GEMEINSAM! JETZT!

Zum Programm:

http://alt-sein-und-gut-leben-2050.at/wp-content/uploads/2017/01/ALTTAG-2017_Programm.pdf

Datum: 1.2.2017, 10:00 - 18:00 Uhr

Ort: Raiffeisen Forum

Friedrich-Wilhelm-Raiffeisen-Platz 1, 1020 Wien

Url: <http://alt-sein-und-gut-leben-2050.at/fachtagung/>

~

~

Rückfragehinweis:

Aktionsnetzwerk „Alt sein und gut leben 2050“

Karin Veith

(+43) 1 585 1590

(+43) 676 4444 002

karin.veith@alt-sein-und-gut-leben-2050.at

imzusammenspiel kommunikationsmanagement

Gabriele Tupy

(+43) 699-100 277 40

gabriele.tupy@imzusammenspiel.com

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/19480/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0103 2017-01-30/13:58

301358 Jän 17

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20170130_OTS0103